

Bestellschein / Rückgabebestätigung

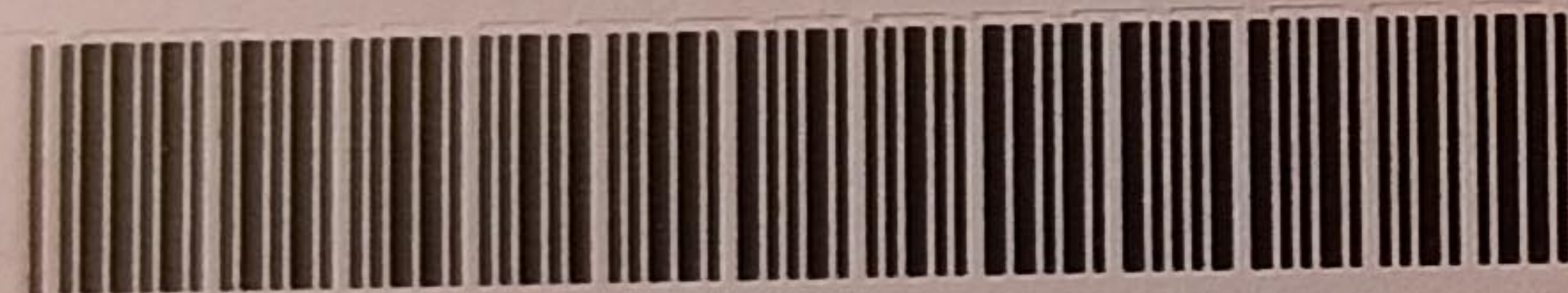
WStLA, BG Innere Stadt (I) , A4/13 - 13A: Pepi/Pessi/Pesie Sara Engler-Singer +
3.4.1940 beerdigt, zuletzt Wien 9, Seegasse 9

- ☐ Negativ
- ☐ Nicht im Register verzeichnet
- ☐ Archivgut liegt nicht ein
- ☐ Archivgut unterliegt Schutzfrist

- ☐ ReferentIn
- ☐ Reprostelle
- ☐ Ausgehoben für
- ☐

Archivgut wurde zurückgegeben
Paraphe:

GÜNSBERG Gerhard



Bleibt beim Archivgut

8112510560

son Bestellt\Bestellung geprüft: 12.10.2020 12:52

2.3.1.1a

BG Innere Stadt (I) , A4/13 - 13A: Pepi/Pessi/Pesie Sara Engler-Singer + 3.4.1940
beerdigt, zuletzt Wien 9, Seegasse 9

13A 884/40 ✓

☐ zurückstellen

G 306-1/25-30: A4/13/1 2

ausheben für:
Lesesaal

GÜNSBERG Gerhard

Dem Notar: Herrn *Dr. Robert Radler*
zum schreiben, ergänzen und vorlegen nach 14 Tagen. Geschäftszahl 1 A

Bez. Gericht Innere Stadt, Abt.

Amtsgericht Wien
Wien, am 1., Kiemergasse 7

Todfallsaufnahme,

Abt. 13, am 6. 5. 1940

errichtet am 9. MAI 1940 in

1. Vor- und Zuname des (der) Verstorbenen (bei verheirateten Frauen auch Familienname): *Josfina Engler wiffig Singer (neil nur rituell getraut)*
2. Beschäftigung: *Pflege in Altersheim*
Dr. J. K. v. (Punkt 7) 21. VI
3. Alter (Tag der Geburt): *8. 1. 1860*
4. Religion: *mos.*
5. Familienstand (~~ob ledig, verheiratet, verwitwet, gerichtl. geschieden~~):
x) nichtlich ledig (fünf Kinder i.)
6. Heimatzuständigkeit, Staatsangehörigkeit: *Österreich - Rumänien*
7. Ordentlicher Wohnsitz, Wohnung:
(Wenn der Verstorbene unter Vormundschaft stand oder entmündigt war, ist das Pflegschaftsgericht anzugeben und das Dekret des Vormunds [Kurators, Beistandes] beizuschließen.)
Wohn 9, Kiemergasse 9 (Punkt 2)

8. Sterbetag und Sterbeort: *3. 4. 1940 unbek.*
St. Elisabeth, 2, 3000 14/20

Amtsgericht
WIEN
Eingel. 24. JUN. 40 Uhr ... M.
Halbschr. ... Bell.

~~Verantwortlicher~~

9. ~~Nachgelassener Ehegatte(in)~~:

Wolfgang Engler
+ nur 42 Jahre

10. Großjährige Kinder und großjährige Nachkommen bereits verstorbener Kinder (Vor- und Zuname, Stand, Alter und Aufenthaltsort):

2 nbl. Kinder:

1.) Erbsfrau Engler, im Arbeitsdienst,
wohnt Wien II. Carolingergasse - 45 Jahre alt

2.) Daniel Engler, Aufseher
in Grossmünster in Kärnten - 47 "

1 nbl. Ehegatte: 3.) Elisabeth Engler, Fräulein
Wien III. Löwengasse 2a / I/6 - 49 "

11. Minderjährige Kinder und minderjährige Nachkommen bereits verstorbener Kinder (Vor- und Zuname, Alter, Beschäftigung und Aufenthaltsort):

Haben die Minderjährigen bereits einen gesetzlichen Vertreter oder wer wird hiezu vorgeschlagen? Übernimmt die Witwe die Vormundschaft und wer wird zum Mitvormund vorgeschlagen?

Erwartet die Witwe die Geburt eines Kindes?

12. Vor- und Zuname, Stand, Alter und Aufenthaltsort der übrigen nächsten Verwandten und der Testamentserben:

3

13. Ist ein Testament, Kodizill, Erbvertrag, eine Schenkung oder Ehepакten vorhanden? Wo befinden sie sich? (Bei mündlichen letztwilligen Erklärungen Vor- und Zuname, sowie Wohnort der Zeugen):

nirgends

14. War der Verstorbene als Vormund, Kurator oder Beistand bestellt? Für wen, von welchem Gerichte und wo befindet sich das Bestallungsdekret?

15. Hat der Verstorbene über Amtsgelder Rechnung geführt oder einen Bezug aus einer öffentlichen Kasse oder einem unter öffentlicher Aufsicht stehenden Fonde genossen?

16. Befinden sich in der Verlassenschaft Gegenstände, die eine besondere Anzeige erfordern? Was wurde darüber verfügt?

17. Ist ein Vermögen vorhanden und worin besteht es? In wessen Händen befindet es sich? Sind Vorkehrungen zur Sicherstellung getroffen worden und welche? War der Verstorbene auf den Todesfall versichert? Bei welcher Anstalt und zu wessen Gunsten?

Auf Ansuchen der Tochter Fräulein
Karin Knyf

18. Beiläufiger Wert:

a) der Liegenschaften:

b) der Fahrnisse:

c) der Forderungen:

d) der Wertpapiere und Einlagebücher (Anstalt und Nummer):

Sind große Schulden vorhanden? *nein*

Wieviel betragen die Krankheits- und Leichenkosten und die anderen mit besonderem Vorrecht verbundenen Forderungen? Wer hat sie berichtet? Stellt der Zahler den Antrag, ihm den Nachlaß an Zahlungsstatt zu überlassen?

bez. "Gentilschiff" Dr. T. K. G.

Wien, 21. 6. 1940

Unterschriften:

Der Parteien:

Der Gerichtsabgeordneten:

Ellin Luise Ginzberg

*Richard Rüdler
w. v. d. R.
Ger. Richter*

I II
B.

✓ Mangels eines Nachlaßvermögens findet eine Verlassenschaftsabhandlung nicht statt.

Form. 7 dem B.M. f. ~~soz. Verw.~~ (Bundesverpflegskostenstelle) – Mag. Abt. 13

Form. 8 der Finanzlandesdirektion – dem Magistrat Wien.

Form. 25

V. 26/40